

# Als Quereinsteiger einen Abschluss zur ZFA bekommen – die Hoffnung gegen den Fachkräftemangel?

**In den Zahnarztpraxen ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar. Gute Mitarbeiter zu bekommen und diese langfristig in der Zahnarztpraxis zu halten ist ein Kraftakt. Für einige Praxisinhaber sogar bis zur Existenzbedrohung. Der folgende Beitrag zeigt einen möglichen Weg, um Quereinsteigern eine Zukunft als vollwertige Zahnmedizinische Fachkraft zu ermöglichen.**

**Text** Jana Brandt

Ohne fähige und gut ausgebildete Mitarbeiter könnt ihr den Praxisalltag kaum bewältigen, der bestehende Mitarbeiterstamm droht zu überlasten. Das ist ein zusätzliches Risiko, dessen sich viele Praxisinhaber nicht bewusst sind. Mitarbeiter, die überfordert sind, entwickeln schnell den Wunsch die Praxis zu wechseln. Oft erkennen Praxisinhaber dieses Risiko nicht und stehen dann vor dem Problem, wenn Mitarbeiter definitiv gehen. Die Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zeigen die Problematik deutlich. Headhunter sind sehr aktiv und locken mit lukrativen Angeboten zum Praxiswechsel. Dem gegenübergestellt gibt es kaum noch Bewerber für freigewordene Stellen. Es wird also aktiv abgeworben.

Kommt es zum Weggang von Mitarbeitern, ist die Lücke in der Zahnarztpraxis nur schwer zu füllen. Diese Probleme sind in vielen Zahnarztpraxen nahezu tägliches Brot und bedrohen die Sicherstellung der Betreuung der Patienten. Viele Teams versuchen daher gemeinsam den personellen Aufwand für Stammpatienten sicherzustellen, jedoch fehlt die Kapazität für Neupatienten oder Weiterentwicklung der Praxis. Stillstand in der Zahnarztpraxis fördert auch hier Frust. Engagierte Mitarbeiter wollen sich weiterentwickeln, sich einbringen und Verantwortung übernehmen. Der Beruf der ZFA bietet diese Entwicklungsmöglichkeit in vielen Bereichen (siehe Artikel Désirée Voglau auf Seite 36).

Schauen wir einmal in die Vergangenheit zurück. In den letzten Jahren wurde wenig an die Ausbildung des Nachwuchses gedacht. Mögliche Auszubildende direkt von der Schule wiesen erhebliche Defizite in der Schulbildung auf. Zahnarztpraxen, die sich für die Ausbildung ausgesprochen haben, sahen sich mit der Problematik konfrontiert, diese Defizite zusätzlich ausgleichen zu müssen. Hinzu kam, dass der Abbruch der Ausbildung für viele Auszubildende eine einfachere Form war, sich mit Komplikationen auseinanderzusetzen.

Die Folge: Die Bereitschaft zur Ausbildung ist zurückgegangen. Diese Entwicklung rächt sich jetzt. Es gibt nicht nur den Fachkräftemangel

im Handwerk und der Pflege, sondern auch im ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Bereich. Der Blick auf Quereinsteiger kann eine gute Alternative sein.

Mit erfolgreichem Abschluss stehen Quereinsteigern weitere Wege für die Spezialisierung offen. Ihr wisst selbst, dass der Abschluss zur ZFA keine Einbahnstraße ist. Oft gibt es für die berufliche Weiterbildung Förderungen, so dass die finanzielle Belastung auch für den Ausbildungsbetrieb und die ZFA überschaubar ist.

Einige Quereinsteiger aus den unterschiedlichsten Berufen interessieren sich für den Beruf einer ZFA. Jedoch ist die Einsatzfähigkeit als Quereinsteiger in der Zahnarztpraxis aufgrund der Regularien deutlich begrenzt und stellt allenfalls nur eine kleine Entlastung des bestehenden Teams dar. Aus diesem Grund wurde die Option Quereinsteiger einzustellen nur für den absoluten Notfall genutzt.

Für Quereinsteiger bietet sich jedoch die Möglichkeit, den Beruf der ZFA zu erlernen und einen vollwertigen Berufsabschluss zur ZFA in verkürzter Ausbildungszeit zu erlangen.

**Welche Vorteile sind mit einem neuen Berufsabschluss als Quereinsteiger verbunden?**

- Sie können eine Abschlussprüfung an der ZÄK ablegen und sind ausgebildete ZFA
- Die Ausbildungszeit ist verkürzt und beträgt 2 Jahre im dualen Ausbildungssystem
- Ihr Aufgabengebiet erweitert sich und sie können vollwertig in der Zahnarztpraxis eingesetzt werden
- Mit dem Berufsabschluss ändert sich auch der Anspruch auf ein besseres Gehalt
- Der Beruf der ZFA bietet Möglichkeiten zur weiteren interessanten Qualifizierungen oder Spezialisierungen im Rahmen einer Aufstiegsfortbildung

Für Praxisinhaber und Ihrem Team ist diese Möglichkeit ebenfalls interessant:

- Ihr habt Mitarbeiter als Quereinsteiger, die Ihr schon kennt und ermöglichen die Erweiterung der Tätigkeiten
- Mitarbeitermangel kann gemildert werden
- Das Team wird entlastet und Abwanderungstendenzen können verhindert werden
- Es gibt unter Umständen Fördermöglichkeiten, vor allem für den Ausfall von Mitarbeitern für die Zeit der schulischen Ausbildung
- Erwachsene Quereinsteiger wissen was sie wollen und können, die Abbruchquote kann somit geringer sein
- Ihr bekommt verlässliche Kollegen, die während der Ausbildung und nach dem Abschluss weitere Aufgaben übernehmen können

Wer bietet die Möglichkeit, Quereinsteiger fachtheoretisch auszubilden? Das kann zum Beispiel die fit – Ausbildungsakademie in Magdeburg zusichern. Die fit – Ausbildungsakademie ermöglicht die Ausbildung in der fachtheoretischen-schulischen Ausbildung, ermöglicht den Abschluss an der ZÄK und bietet Unterstützung bei möglichen Förderungen.



<https://www.fit-bildung.de/mm-ausbildung/zahnmedizinische-r-fachangestellte-r>

Die fit – Ausbildungsakademie bietet die Möglichkeit der schulischen Ausbildung. Die Reihenfolge ist klar strukturiert, aber die Ausbildungsakademie kann keine Quereinsteiger für die Praxis anbieten! Damit Quereinsteiger die Ausbildung nutzen können, muss zunächst die Praxis aktiv werden.

**Mitarbeitergewinnung ist längst keine Chefsache mehr.**

Hier könnt Ihr als Team eine wertvolle Zuarbeit leisten. Diesen Aspekt haben viele Mitarbeiter noch nicht bedacht, aber die Zukunft der Praxis kann auch durch Eure Initiative gesichert werden. Die Suche nach geeigneten Kollegen und Kolleginnen darf nicht nur in der Hand des Praxisinhabers liegen, hier könnt Ihr Euch einbringen.

**Wie könnt Ihr als Mitarbeiterin in der Zahnarztpraxis mögliche Kandidaten gewinnen?**

Viele potentielle zukünftige Kollegen und Kolleginnen haben Berührungspunkte und wissen nicht, dass es den Weg über einen Quereinstieg in die Zahnarztpraxis gibt. Habt Ihr in Eurer Zahnarztpraxis einen Mangel an Mitarbeitern, könnt und solltet Ihr gemeinsam aktiv werden:

- Überlegen Euch gemeinsam, ob eine Ausbildung als Quereinstieg für Euch infrage kommt.
- Geht das Thema offensiv an, und legt Informationsmaterial aus

- Ist die Praxisleitung einverstanden, könnt ihr gemeinsam überlegen wie Ihr Quereinsteiger gewinnen könnt:
  - Könnt Ihr Euch eine Patientin/Patient gut vorstellen, sprecht sie an
  - Habt Ihr im Freundes-/Bekanntenkreis jemanden, die Ihr gewinnen können, sprecht die Option des Quereinstieges an
  - Kennt Ihr Menschen aus Eurem Umfeld, die eine neue berufliche Perspektive suchen?
  - Kann Euch das Arbeitsamt helfen?

Für den Quereinstieg müssen die potentiellen Kandidaten nicht zwangsläufig aus dem medizinischen Bereich kommen. Viele Menschen haben durch die Erfahrungen der letzten Monate ihre bisherige berufliche Laufbahn infrage gestellt. Das ist die Chance für Euch, hier Angebote zu erstellen.

**So sieht die Ausbildung für Quereinsteiger aus:**

- Abgeschlossener Berufsabschluss
- Für die Nutzung von Förderungen sollten die Vorgaben erfüllt sein
- Praktische Ausbildung in der Zahnarztpraxis, gegebenenfalls Förderung für den Ausfall wenn der Quereinsteiger in der Schule ist
- Schulische Ausbildung im dualen Bereich
- Verkürzte Ausbildung für 2 Jahre
- Vollwertiger Abschluss als ZFA an der Kammer in Sachsen-Anhalt



**Jana Brandt**

Freiberufliche ZMV,  
Fachautorin & Referentin

**Tel.:** +49 341 231 032-0

**E-Mail:** info@recall-magazin.de



**fit – Ausbildungsakademie**

Geschäftsführung: Frau M. Barm

Halberstädter Str. 42 · 39112 Magdeburg

**Tel.:** +49 391 60 8 44 0

**Fax:** +49 391 60 8 44 22

**E-Mail:** info@fit-bildung.de